



## P R E S S E I N F O R M A T I O N

# Die gelbe Tapete nach Charlotte Perkins Gilman

*„Es sind Dinge in dieser Tapete, die niemand weiß oder jemals wissen wird, außer mir.“*

Eine Frau zieht sich zurück. In ein altes Haus auf dem Land. In ein Zimmer mit vergitterten Fenstern. Sie braucht dringend Ruhe – sagt ihr Mann und der ist Arzt und muss es also wissen. Schreiben soll sie nicht. Denken bitte nicht zu viel. Stattdessen: Isolation. Beobachtung. Kontrolle. Doch zunehmend sabotieren die Wände ihres Zimmers den verordneten Stillstand. Linien halten nicht still, Formen lösen sich auf. Und hinter der gelben Tapete gerät etwas in Bewegung. Charlotte Perkins Gilmans Erzählung von 1892 gilt als früher feministischer Klassiker. Was als Geschichte einer angeblichen Heilung beginnt, wird zum radikalen Bericht einer Frau, die in der Enge der vorgeschriebenen Ordnung ihre eigene Wirklichkeit entwirft.

Mit der unheimlichen Studie über Imagination als Überlebensstrategie, Fürsorge und Macht stellt sich Leonie Mevissen erstmals als Regisseurin dem Bochumer Publikum vor.

## B E S E T Z U N G

Mit	Abenaa Prempeh
Regie	Leonie Mevissen
Bühne	Isabela Voicu
Kostüm	Anna Holtkamp
Sounddesign	Lukas von der Lühe
Dramaturgie	Lucien Strauch
Kostümassistenz	Chiara Stresemann
Soufflage	Isabell Weiland / Chiara Stresemann
Dauer	ca. 1 Stunde, 5 Minuten; keine Pause
Premiere	30. Mai 2026, Oval Office
Weitere Termine	Sonntag, 31. Mai, 20 Uhr Freitag, 5. Juni, 20 Uhr Donnerstag, 18. Juni, 20 Uhr Freitag, 10. Juli, 20 Uhr Donnerstag, 16. Juli, 20 Uhr Freitag, 17. Juli, 20 Uhr

Weitere Informationen:

<https://www.schauspielhausbochum.de/de/stuecke/31877/die-gelbe-tapete>

## B I O G R A F I E N

### **Leonie Mevissen (Regie)**

Leonie Mevissen, geboren 1995, studierte Literatur- und Sprachwissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum. In den Fächern Anglistik/Amerikanistik und Germanistik setzte sie die Schwerpunkte Sprachphilosophie, Medientheorie und Shakespeare Studies. Während ihres Studiums realisierte sie Theaterprojekte mit unbegleiteten minderjährigen Geflüchteten und gründete die Ruhr Shakespeare Company. Ihre mehrsprachige Inszenierung *Öthello* wurde 2019 bei der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft in Weimar gezeigt. Parallel dazu arbeitete sie in Forschungsprojekten zur Digitalisierung im Fremdsprachenunterricht. Seit 2019 ist sie am Schauspielhaus Bochum tätig, zunächst im Bereich Übertitel und Übersetzung. Nach einer Übersetzungsarbeit an *Ding Together* von Lotte van den Berg folgten eine Regiehospitalität bei *Iwanow* von Johan Simons und eine Gastassistentin bei *Baroque* von Lies Pauwels. Seit der Spielzeit 2024/25 ist sie feste Regieassistentin am Schauspielhaus Bochum und arbeitet dort an Stückentwicklungen u. a. mit Benjamin Abel Meirhaeghe, De Warme Winkel sowie Regisseur\*innen wie Claudia Bossard und Johan Simons.

### **Isabela Voicu (Bühne)**

Isabela Voicu, geboren 1995 in Sibiu (Rumänien), studierte Szenographie an der Akademie der Bildenden Künste Wien und Bildende Kunst an der École Supérieure d'Art de La Réunion. Mit der Performance *Thalassa Doxa* schloss sie 2021 ihr Studium bei Anna Viebrock mit Auszeichnung ab. Seit 2016 assistierte sie am Staatstheater Stuttgart, Burgtheater Wien, Schauspielhaus Wien, Tanzquartier Wien und am Hessischen Staatstheater Wiesbaden. Während ihres Studiums entstanden in Zusammenarbeit mit Klangforum Wien die Performance *echotecture*. (2016) und mit der freischaffenden Berliner Opernkompanie NOVOFLOT das Musiktheaterstück *Ausbreitung Variabel* (2019). Als Ausstatterin arbeitete sie für die Kompanie Freispiel für das Stück *Siebensachen* mit Premiere im Dschungel Wien. Im Mai 2023 entwarf sie gemeinsam mit Flora Besenbäck das Bühnen- und Kostümbild für die Produktion *Herstory* am Werk X Wien. Seit 2021 ist sie Mitgründerin und Performerin des Vereins Academy of Fine Brass. Seit 2023 lebt sie in Bochum, wo sie am Schauspielhaus als Bühnenbildassistentin tätig ist.

### **Anna Holtkamp (Kostüm)**

Anna Holtkamp, geboren 1999 im Ruhrgebiet, studierte von 2019 bis 2024 an der Hochschule Hannover Kostümbild bei Heide Maria Kastler-Eckmann. Schon vor Beginn ihres Studiums absolvierte sie Hospitanzen im Theaterbereich, u. a. am Grillo-Theater Essen, am Musiktheater im Revier und am Schauspielhaus Bochum. Während ihres Studiums entwarf sie Kostümbilder für die HMTM Hannover, seit 2022 entwickelte sie in Zusammenarbeit mit Sophia Deimel unter dem Label SONACO Kostümbilder u. a. für die HFMT Hamburg (*Kasimir und Karoline* (2023)), die Folkwang Universität der Künste (*Ein Sommernachtstraum* (2022)) sowie für *Alice im Wunderland* im Oval Office des Schauspielhaus Bochum. Sie ist außerdem freiberuflich als Maskenbildnerin tätig und seit Beginn der Spielzeit 2024/2025 Kostümbildassistentin am Schauspielhaus Bochum.

## **Lucien Strauch (Dramaturgie)**

Lucien Strauch studierte Literaturwissenschaften, Philosophie und Kunstgeschichte in Berlin und Frankfurt a. M. und assistierte an der Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Opéra National de Lyon, Kampnagel Hamburg, Schauspielhaus Hamburg, Schauspiel Frankfurt sowie am Wiener Burgtheater, u.a. bei Karin Henkel, Barrie Kosky und René Pollesch. Seit 2017 arbeitet er als freier Dramaturg, u.a. am Brüsseler Opernhaus La Monnaie / De Munt, am Théâtre Vidy-Lausanne, bei den Wiener Festwochen und am Berliner Ensemble. Eine regelmäßige Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Regisseur David Martin. 2022 war er Festival dramaturg für das Berliner Theatertreffen und co-kuratierte die Konferenz *Burning Issues: Performing Arts & Equity*. Er ist Herausgeber des Buches *WIR SEHEN UNS. Theatertreffen 2012-2022*. Von 2023 bis 2025 war Strauch Dramaturg am Theater Aachen, wo er u.a. mit Ran Chai Barzvi, Wilke Weermann, Stuhler/Koslowski, Jakab Tarnóczy, Schorsch Kamerun und Alina Fluck arbeitete. Im Herbst/Winter 2025 leitet er das Regie-Nachwuchsprogramm WORX am Berliner Ensemble. Seit der Spielzeit 2025/2026 ist Lucien Strauch Dramaturg am Schauspielhaus Bochum.

## **Abenaa Prempeh**

Abenaa Prempeh, geboren 1994 in Hannover, absolvierte das Studium Gesang/Musiktheater in Leipzig und Florenz. Anschließend studierte sie von 2020 bis 2024 Schauspiel und ab 2022 Gesang im Master an der Universität Mozarteum in Salzburg. Erste Gastengagements führten sie schon während ihres Studiums an die Landesbühnen Thüringen, die Oper Leipzig sowie das Stadttheater Konstanz. Ab der Spielzeit 2023/2024 ist sie festes Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum.

P R E S S E F O T O S



Abenaa Prempeh  
© Sophia Hegewald



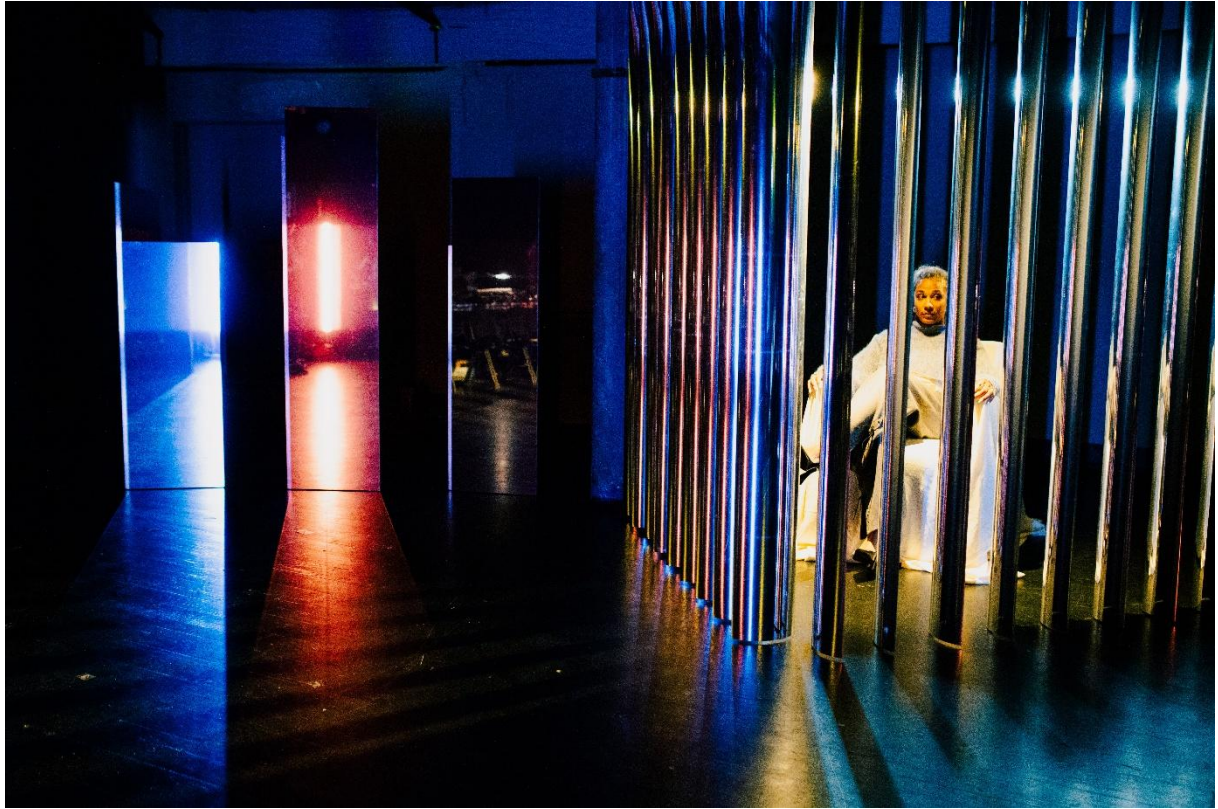
Abenaa Prempeh  
© Sophia Hegewald



Abenaa Prempeh  
© Sophia Hegewald



Abenaa Prempeh  
© Sophia Hegewald



Abenaa Prempeh  
© Sophia Hegewald



Abenaa Prempeh  
© Sophia Hegewald

## Sie finden in unserem Pressebereich

- Pressemedien (Fotos, Audio)
- Pressemitteilungen
- Programmdownloads
- Pressekits



[www.schauspielhausbochum.de/de/presse](http://www.schauspielhausbochum.de/de/presse)

## Bildrechte

Bilder sind im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über Produktionen des Schauspielhaus Bochum soweit nicht anders angegeben honorarfrei verwendbar. Bitte beachten Sie die Hinweise zum Copyright in den einzelnen Bildbeschreibungen.